

Eindrückliche Vereidigung in Rom

Autor(en): **Beck, Roland**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **176 (2010)**

Heft 06

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-109399>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eindruckliche Vereidigung in Rom

In Anwesenheit höchster Würdenträger des Kirchenstaates, des Diplomatischen Corps und zahlreicher Gäste, darunter unsere Bundespräsidentin Doris Leuthard, Vertreter des Gastkantons St. Gallen sowie hohe Offiziere unserer Armee, fand am 6. Mai 2010 in Rom die Vereidigung von 30 jungen Gardisten und eines Gardeoffiziers statt.

Roland Beck, Chefredaktor ASMZ

Bereits am Vortag und am frühen Morgen des 6. Mai fanden für die Angehörigen und Freunde der Gardisten Gottesdienste statt. Nach letzterem wurde im Ehrenhof des Gardequartiers mit einer Kranzniederlegung der Gefallenen gedacht. Die Vereidigung fand am späten Nachmittag aus Witterungsgründen in der Audienzhalle neben der Petersbasilika statt.

Mit eindrucklichem militärischem Zeremoniell erfolgte der Aufmarsch der Re-

Oberes Bild: Feier der Vesper in der Kirche Santa Maria in Campo Santo mit den Angehörigen und Freunden.

Unteres Bild: Vereidigung des neuen Gardeoffiziers, Major William Kloter.



Bundespräsidentin Doris Leuthard begrüsst die Schweizergardisten.

kruten mit Trommelwirbeln in der Audienzhalle. Nach einer letzten Inspektion durch den Gardekommandanten, Oberst Daniel Anrig, und den Gardekaplan folgten die Ansprachen an die Rekruten. Der Kommandant lobte die soldatischen Tugenden wie Treue und Tapferkeit, während der Gardekaplan vor allem die geistigen Werte des päpstlichen Dienstes würdigte.

Als erster wurde der neue Gardeoffizier, Major William Kloter, vereidigt. Er ist Milizoffizier unserer Armee und diente bis zu seinem Eintritt in die Garde als

Vereidigung der 30 neuen Gardisten.

Bilder: Wm aD Stefan Meier



Oberes Bild: Kranzniederlegung im Ehrenhof zum Gedenken an die Gefallenen.

Unteres Bild: Messe am Altar der Kathedra der Petersbasilika.

Polizist im Kanton Graubünden. Weiter folgten die Rekruten. Dabei stellten die Kantone Wallis und Freiburg den Hauptharst, gefolgt von den Kantonen Luzern, Schwyz, Zürich, Aargau, St. Gallen, Graubünden, Obwalden, Neuenburg und Jura.

Die Teilnahme unserer Bundespräsidentin Doris Leuthard bedeutete für die Garde eine besondere Auszeichnung. Auch ihre Anwesenheit beim anschließenden Empfang des Gardekommandanten beeindruckte die Gäste und zeugte von bester freundeidgenössischer Gesinnung.

Am Schluss blieb der Eindruck, dass sich die Schweizergarde von ihrer schweren Krise Ende der Neunzigerjahre gut erholt hat, auf junge Leute in katholischen Kreisen eine grosse Anziehungskraft ausübt und in der römischen Gesellschaft höchstes Ansehen genießt. Dabei pflegt die Garde militärische Tugenden und Traditionen, von denen viele Armeen heute nur träumen können. ■